

Presseinformation
13. Juni 2018

Über 23.000 Erwachsene im Bezirk Reinickendorf können diesen Artikel nicht lesen

Das ALFA-Mobil berät auf dem Kiezfest zum funktionalen Analphabetismus

Haben Sie schon einmal einen ganzen Tag lang nichts lesen oder schreiben müssen? Vielen Erwachsenen in Berlin-Reinickendorf bereiten Alltagshandlungen wie das Lesen einer Speisekarte oder das Verfassen einer WhatsApp-Nachricht große Probleme. Am **23. Juni** 2018 hält das ALFA-Mobil des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e.V. (BVAG) auf dem **Reinickendorfer Kiezfest** „Rund um die Auguste“. Von **14 bis 18 Uhr** wird der Beratungsstand auf dem Festgelände in der **Auguste-Viktoria-Allee 17** (13403 Berlin) stehen.

„Ich habe sehr viele Menschen getroffen, die gar nichts über das Thema wissen. Oft sind das sogar Personen, die beruflich mit hoher Wahrscheinlichkeit schon Betroffenen begegnet sind, wie z.B. SozialarbeiterInnen, LehrerInnen oder PsychologInnen“, sagt Projektleiter Tim Hennig. Deswegen richtet sich die Beratung auch an die breite Öffentlichkeit. Ein Ziel besteht darin, Vorurteile abzubauen. In Reinickendorf engagiert sich bereits ein Alpha-Bündnis für die Anliegen derer, die besser Lesen und Schreiben lernen möchten.

Lernerinnen und Lerner sind die besten Botschafter für das Thema. Deswegen werden die Aktionen des ALFA-Mobils von (ehemaligen) Betroffenen begleitet. Auf dem Kiezfest in Reinickendorf wird mit Gerhard Prange ein lokaler Lerner-Experte mit am Stand sein.

Am ALFA-Mobil informieren die Mitarbeiter des BVAG im Rahmen der Kampagne „Nur Mut. Der nächste Schritt lohnt sich.“ bundesweit zum Thema Analphabetismus in Deutschland. Mit den ALFA-Mobil-Aktionen sollen Betroffene sowohl direkt als auch indirekt über eine breite Öffentlichkeit angesprochen werden. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Träger des Projektes ist der **Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.** Der Verein bedient das aus TV-Werbespots bekannte ALFA-TELEFON und pflegt eine bundesweite Kursdatenbank. Darüber hinaus fördert er in zahlreichen weiteren Projekten das Lesen und Schreiben. Die Vereinsarbeit wird durch Mitgliedsbeiträge, Spenden sowie Verkaufserlöse finanziert. Ernst Klett Sprachen sowie zahlreiche weitere Kooperationspartner unterstützen den Verband.



Projekt ALFA-Mobil

Berliner Platz 8-10
48143 Münster
alfa-mobil@alphabetisierung.de

Gefördert vom



Geschäftsstelle
Berliner Platz 8-10
48143 Münster

Fon: +49 (0)251.49 09 96-0
Fax: +49 (0)251.49 09 96-86
www.alphabetisierung.de

Vorstand:
Markus Anders, Sabine Karwath,
Georg List, Anna Meise

USt.-IdNr. DE 813428370

Vereinsregister
4381 beim Amtsgericht Münster

 **ALFA-TELEFON**
0800-53 33 44 55



Aufsuchende Beratung: Am ALFA-Mobil-Stand informieren Mitarbeiterinnen interessierte Bürgerinnen und Bürger; darunter auch Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten.

Bilder finden Sie zum kostenlosen Download hier:
<http://alfa-mobil.de/downloads/>

Weiterführende Informationen

ALFA-Mobil: www.alfa-mobil.de

Info-Portal vom BMBF: www.mein-schlüssel-zur-welt.de/

Übersichtliches **Presseheft** zur leo. – Level-One Studie: blogs.epb.uni-hamburg.de/leo/files/2011/12/leo-Pressheft_15_12_2011.pdf

Projekt ALFA-Mobil

Nicole Pöppel
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Tel.: 030/85733549
n.poeppel@alphabetisierung.de

Ansprechpartner vor Ort:

Richard Palm
Mehrgenerationenhaus
Berlin-Reinickendorf
Tel: +49 (151) 54618022
E-Mail:
r.palm@albatrosggmbh.de